

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD, CDU

TOP: 012 / 14.1

Antrag

gemäß § 21 (1) c GO

Drs.Nr.: VII/0269

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
27.09.2012	BVV	BVV/VII/012	

Betr.: Unterstützung bei Vertragsverhandlungen zum Rathaus Friedrichshagen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, den Verhandlungspartnern, insbesondere der Rathaus Friedrichshagen Projekt GmbH & Co. KG, alle Unterstützung bei den Vertragsverhandlungen zur Übergabe der Liegenschaft zukommen zu lassen. Ziel muss ein baldiger Verhandlungsabschluss sein.

Darüber hinaus wird empfohlen, beim Liegenschaftsfonds darauf einzuwirken, dass für die Direktvergabe ein Vertragsangebot erfolgt, welches faire und angemessene Bedingungen enthält, die eine dauerhafte gemeinnützige Unternehmung durch die Betreiber aus der Bürgerschaft finanziell ermöglicht.

Begründung:

Nachdem es einige Zeit danach aussah, als könnte es keine Nachnutzung für die Liegenschaft Rathaus Friedrichshagen geben, fand das von der Rathaus Friedrichshagen Projekt GmbH & Co. KG entwickelte Nutzungskonzept Unterstützung durch Vertreter aus Politik und Verwaltung. Die Planungen sind inzwischen sehr weit gediehen und auch die Gespräche mit dem Liegenschaftsfonds finden statt. Nach erfolgter Zustimmung des Steuerungsausschusses schien eine zeitnahe Vereinbarung und Vergabe möglich. Jedoch kommt es nach wie vor zu Verzögerungen in den Verhandlungen, welche die weitere Entwicklung des Projekts verhindern. Die Bezirksverordnetenversammlung unterstützt die Pläne aus der Bürgerschaft ausdrücklich und dringt auf eine baldige Umsetzung. Das Bezirksamt wird gebeten, dies allen Beteiligten weiter deutlich zu machen, bis es zum Vertragsabschluss kommt.

Berlin, den 17.09.2012

Vorsitzender der SPD-Fraktion
Matthias Schmidt

Vorsitzender der CDU-Fraktion
Christian Schild

und
Rick Nagelschmidt